

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 29. Juli 1969

Nummer 209

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 | ● Temperatur
- 13 | ● Feuchtigk.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-133

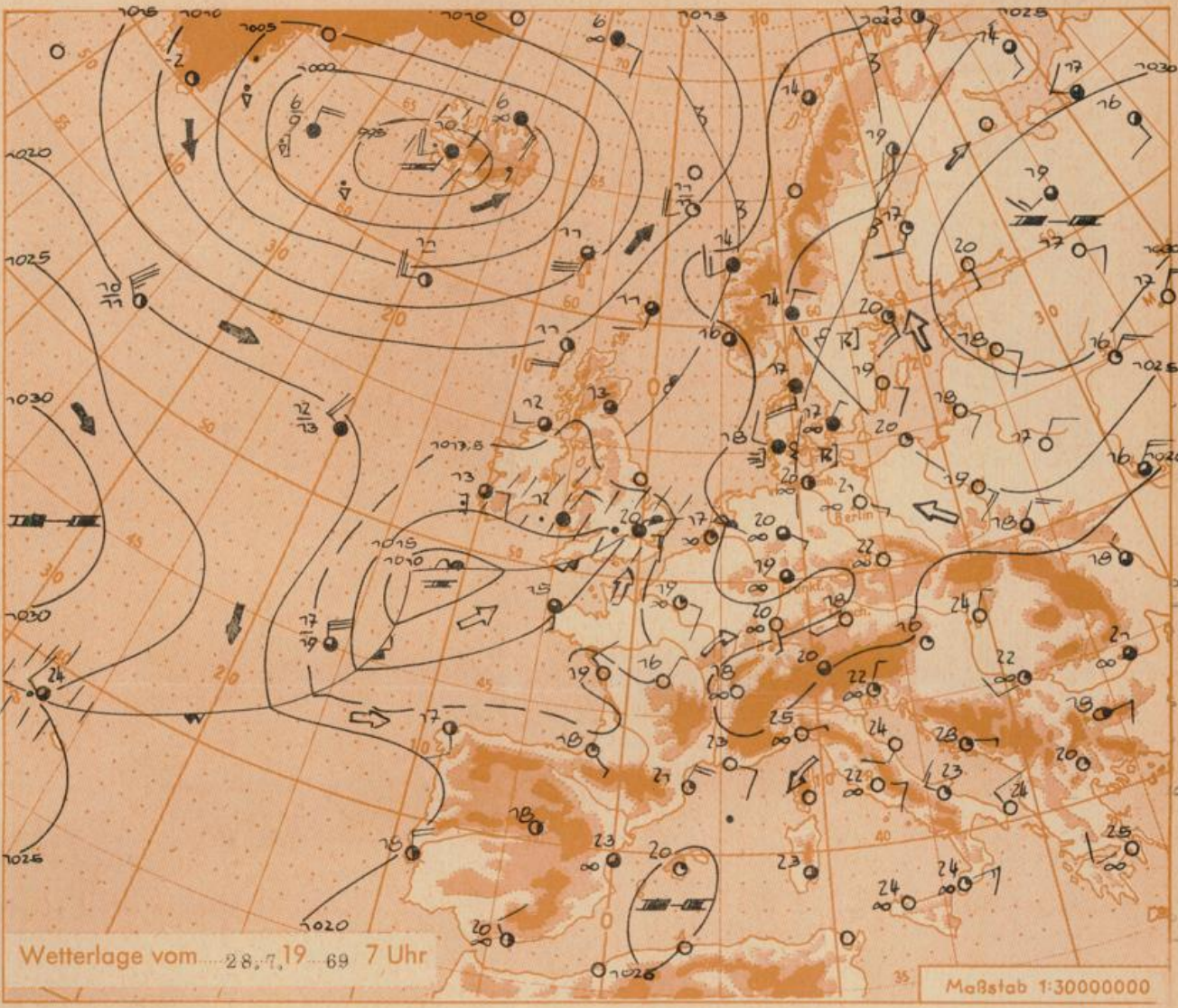
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Wormfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - = Warme Luftströmung
 - = Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar

1000 | ● 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die derzeitige Schönwetterperiode mit den hochsommerlichen Wärmegraden dauert nun schon volle 2 Wochen an. Dabei erschien das Wetterkartenbild nicht selten viel unruhiger als der Wetterablauf selbst war. Des öfteren wanderten nämlich Tiefausläufer über Deutschland hinweg, doch blieb deren Wetterwirksamkeit wegen eines überlagerten Luftdruckanstieges oder wegen des raschen Nachstoßens des Azorenhochs auf einzelne Gewitterbildungen beschränkt.

Das heute vor dem Englischen Kanal erschienene Randtief dürfte allerdings die Schönwetterperiode nachhaltig unterbrechen. Dem dazugehörigen Luftdruckfall und der entsprechenden Höhenströmung zufolge (s. Darstellung auf der Rückseite) zieht das Tief zur Nordsee. Dabei wird nochmals die Zufuhr subtropischer Warmluft intensiviert und die Hitzewelle erreicht ihren Höhepunkt. Auf der Rückseite des Tiefs müßte dann kühle Meeresluft auf das Festland vordringen, doch könnte dieser Vorgang durch Wellenbewegung an der Kaltfront verzögert werden.

Vorhersage für Dienstag
Südbayern und Donaugbiet: Weiterhin sonnig mit rascher Erwärmung auf Tageshöchsttemperaturen bis über 30° und vielfach schwül. Gegen Abend von Westen her aufkommende Neigung zu Gewittern mit Gefahr starker Böen, sonst schwache Luftbewegung. Nullgradgrenze in den Alpen bei 4000 m.

Weitere Aussichten: Veränderlich bewölkt mit einzelnen Schauern. Vorübergehend merklich kühler. Ha.